



## **BA Forschungsseminar**

# **«Krisen- und Risikokommunikation in den Medien»**

HS 2018/FS 2019

Mi, 10h15-11h45

Raum AND-3-06

Valerie Hase, M.Sc., M.A. (v.hase@ikmz.uzh.ch), Raum AND-3-26

Sprechstunden bitte per E-Mail vereinbaren

### **Kurz-Zusammenfassung der Veranstaltung**

Naturkatastrophen, terroristische Anschläge, Kriege oder Epidemien - all diese Krisenereignisse sind von hohem medialem Aufmerksamkeitswert. In diesem Forschungsseminar wird die Kommunikation über und in Krisen- und Risikosituationen behandelt: Wie wird von Medien, Politik und Rezipienten über Krisen kommuniziert und wie ändert sich dies in einem digitalen Zeitalter? Mit welchen Folgen?

### **Lernziele**

- Die Studierenden können die wichtigsten theoretischen und empirischen Studien zur «Social Identity Theory» zusammenfassen und diese Theorie erläutern.
- Die Studierenden können den Begriff «Krise» definieren. Sie können die wichtigsten empirischen Studien zu ausgewählten Teilgebieten der Krisen- und Risikokommunikation (Terrorismus; Kriege) zusammenfassen.
- Die Studierenden können die zuvor genannten Kenntnisse anwenden, um ein selbstständiges Forschungsprojekt zu mindestens einem der genannten Teilgebiete der Krisen- und Risikokommunikation durchzuführen. Dies bedeutet, dass sie auf Basis der «Social Identity Theory» eine Forschungsfrage und dazugehörige Hypothesen ableiten, ein Instrument zur Operationalisierung entwickeln, Daten erheben und diese selbstständig analysieren, um ihre Forschungsfrage zu beantworten. Die Projekte werden mündlich präsentiert, diskutiert und umfassend in einer Forschungsarbeit dokumentiert.
- Die Studenten sind in der Lage, aktuelle deutsch- und englischsprachige Forschung zum Thema sowie eigene studentischer Forschungsprojekte kritisch zu diskutieren, Stärken und Schwächen dieser zusammenzufassen und zu bewerten.



**Arbeitsaufwand (HS17 und FS18; 360 Stunden)**

- Präsenz in der Lehrveranstaltung (HS und FS)	38 h
- Lektüre der Basisliteratur	25 h
- Vorbereitung der Rolle als Respondent	12h
- Formulierung von zwei Essays	20h
- Vorbereitung der Referate (HS und FS)	25 h
- Materialsichtung und -beschaffung	25 h
- Entwicklung des Codebuchs	40 h
- Durchführung von Pretests	10 h
- Verfassen des Theorieberichts	40 h
- Codierung	50 h
- Verfassen des Methodenberichts	40 h
- Datenauswertung und Interpretation	35 h



## Hinweise und Details zu den Leistungsnachweisen im HS18

Da in diesem Seminar die kritische Diskussion und Analyse bisheriger Forschung sowie die Entwicklung Ihrer eigenen Forschungsprojekte im Mittelpunkt steht, wird der Fokus auf die Entwicklung dieser Fähigkeiten in einem «realistischen Forschungskontext» gelegt. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie in die Abläufe eigenständiger empirischer Forschung einzuführen. Dieses Vorgehen fordert von Ihnen jedoch eine explizit eigenständige und kritische Arbeitsweise – ob alleine oder im Team. Entsprechend gibt es sowohl benotete Individual-, als auch Gruppenleistungen. In OLAT finden Sie unter «Materialien» einen Ordner «Bewertungsvorlagen» für schriftliche und mündliche Leistungsnachweise, anhand derer Sie benotet werden.

### *Individuelleleistungen*

**Individuelleleistung Essay (benotet):** Zu Sitzung 3 und 4 schreiben Sie jeweils ein Kurzesessay. Die zu bearbeitenden Fragestellungen sowie die benötigte Literatur sind vorgegeben (s. «Merkblatt Essay»). Es ist hier nicht nötig, darüberhinausgehende Literatur zu verwenden. Bitte beschränken Sie sich auf die Pflichttexte zur jeweiligen Sitzung. Ein Essay umfasst maximal 1500 Wörter (kompletter Text des zugesendeten PDF-Dokuments). Sie erhalten zu jedem Essay ein kurzes Feedback mit Note. Die Essays sind jeweils am Montag (24h00) vor dem Seminar via OLAT einzureichen. Sie dienen als Diskussionsgrundlage für die jeweilige Sitzung. Zu spät eingesendete Essays gelten als nicht bestandene Prüfungsleistung.

### *Gruppenleistungen*

**Gruppenleistung Respondent (benotet):** Sie nehmen in einer Sitzung die Rolle eines «Respondents» zusammen mit einem anderen Teilnehmer/einer anderen Teilnehmerin ein (s. «Merkblatt Respondent» für eine genauere Beschreibung der jeweiligen Aufgaben).

- In einer Sitzung der Respondentunden I-IV präsentieren Sie auf Basis eines vorgegebenen Textes Ihre Antwort zu einer vorgegebenen Fragestellung (Aufgabe Nummer 1). Zudem leiten Sie auf Basis Ihrer Auseinandersetzung mit dem Text eine mögliche Forschungsfrage für das Seminar ab (Aufgabe Nummer 2), die in Kleingruppen oder im Plenum auf Nachfrage diskutiert wird. Sie füllen das für Sie vorbereitete Handout aus (inklusive einer Literaturrecherche, Aufgabe Nummer 3, nur schriftlich) und laden es zur Sitzung hoch, sodass andere SeminarteilnehmerInnen darauf zugreifen können.

**Gruppenleistung Präsentationen Forschungsdesign (benotet):** Mit Ihrer Gruppe präsentieren Sie circa 20-25 Minuten lang (je nach Gruppengröße) Ihr Forschungsdesign: Theoretischer Hintergrund, primäre Forschungsfrage, Hypothesen sowie grobes Forschungsdesign. Anschliessend leiten Sie die circa 10-minütige Diskussion zu Ihrem Projekt ein, bei der Sie als Gruppe Stellung zu kritischen Fragen nehmen. Die vorläufigen Präsentationen werden zeitgleich mit der Projektskizze bei



OLAT eingereicht (Freitag, 02.11., 24h00), sodass die Gruppe vor ihrer Präsentation ein kurzes Feedback von der Seminarleitung erhält.

**Gruppenleistung Projektskizze (unbenotet):** Die Projektskizze dient der Kurzübersicht über Ihre primäre Forschungsfrage(n), Ihre Hypothesen sowie das anvisierte Forschungsdesign. Sie ist bis Freitag, 02.11., 24h00 via OLAT einzureichen und dient als Basis für ihre Gruppenpräsentationen am 07.11.2018 und 14.11.2018.

**Gruppenleistung Instrumentskizze (unbenotet):** Die Instrumentskizze dient einer Übersicht über Ihre Operationalisierung. Sie beinhaltet das vorläufige Codebuch sowie Codieranweisungen und die Ergebnisse der ersten Probecodierung. Sie ist bis Freitag, 14.12., 24h00 via OLAT einzureichen. Die Gruppe erhält vor der Abschlussitzung entsprechend ein Feedback von der Seminarleitung.

**Gruppenleistung Theoriebericht (benotet):** Der Theoriebericht dient als Grundlage für den theoretischen Teil Ihrer Bachelorarbeit und umfasst circa 15-20 Seiten pro Person. Der Bericht wird in der Regel in 2-3er Teams verfasst und es wird eine Gruppennote vergeben. Der Bericht wird bei OLAT eingereicht und per E-Mail an die Dozentin gesendet. Deadline ist der 15.01.2019 um 24h00.

Der Theoriebericht beruht auf der Projektskizze und beinhaltet:

- Eine Einleitung in die Problematik und Relevanz der Fragestellung
- eine kommunikationswissenschaftliche Herleitung der Fragestellung sowie eine Einführung in den aktuellen Forschungsstand, inklusive
  - zentraler kommunikationswissenschaftlicher Theorien im Kontext der Fragestellung
  - aktueller Studien und empirische Ergebnisse im Kontext der Fragestellung
- die konkrete Formulierung der Forschungsfrage sowie zugehöriger Hypothesen auf Basis der Theorie



## **Hinweise und Details zu den Leistungsnachweisen im FS19**

### **Gruppenleistung Abschlusspräsentation (benotet):**

Mit Ihrer Gruppe präsentieren Sie circa 20-25 Minuten lang Ihre Ergebnisse (je nach Gruppengrösse): Kurzvorstellung Forschungsdesign/Vorgehen, dann Fokus auf Auswertungsstrategien, Ergebnisse, Diskussion der Ergebnisse und kritische Einordnung dieser in den Forschungsstand. Anschliessend folgt eine circa 10- bis 15-minütige Diskussion. Die vorläufigen Präsentationen werden vor dem Start der Präsentationen bei OLAT eingereicht (Freitag, 29.03., 24h00), sodass alle Gruppen ein grobes Konzept vor Beginn der Ergebnissitzungen haben.

### **Gruppenleistung Methodenbericht (benotet):**

Der Methodenbericht dient als Grundlage für den empirischen Teil Ihrer Bachelorarbeit und umfasst circa 60-80 Seiten pro Gruppe. Er beruht auf der Instrumentskizze sowie Ihrem finalen Instrument und dient der Dokumentation Ihrer Methode. Der Bericht wird in der Regel in 2-3er Teams verfasst und es wird eine Gruppennote vergeben. Der Bericht wird bei OLAT eingereicht und per E-Mail an die Dozentin gesendet. Deadline ist der 10.05.2019 um 24h00.

Der Methodenbericht beinhaltet eine Beschreibung Ihrer Instrumententwicklung, inklusive:

- Begründung der Wahl der Methode für Ihr Thema
- Beschreibung der Systematik des Codebuchs sowie der Kategorienentwicklung in Anlehnung an die Theorie und vorherige empirische Studien
- das Vorgehen sowie der Umfang der Probecodierungen
- ausführlicher Bericht der Reliabilitätswerte (je Kategorie und ggf. Textsorte) sowie die daraus gezogenen Konsequenzen für die Optimierung des Codebuchs
- Überlegungen zur Themen- und Medienwahl
- Art und Umfang der Stichprobenziehung
- etwaige Indexbildungen inkl. deren Kennwerte
- Diskussion des eigenen Vorgehens: Vor- und Nachteile, Begrenzung der eigenen Ergebnisse.



### **Leistungsnachweis**

- |  |       |
|--|-------|
| - Rolle als Respondent                             | (5%)  |
| - 2 Kurz-Essays (HS18)                             | (10%) |
| - Gruppenpräsentation des Forschungsdesigns (HS18) | (10%) |
| - Theoriebericht (HS18)                            | (30%) |
| - Abschlusspräsentationen (FS19)                   | (15%) |
| - Methodenbericht (FS19)                           | (30%) |

Die Abschlussnote ergibt sich aus den oben genannten Leistungsnachweisen. Die Studierenden erreichen mit erfolgreichem Abschluss des Forschungsseminars 12 ECTS-Punkte. Das separat zu buchende Modul für die Bachelorarbeit gibt weitere 6 ECTS-Punkte (s. nachfolgend).



## Übersicht schriftlicher Abgabetermine für das Forschungsseminar

### Im HS18

- **Essays:**
  - Essay 1: Montag, 01.10.2018, 24h00 via OLAT (Ordner: Essay I)
  - Essay 2: Montag, 08.10.2018, 24h00 via OLAT (Ordner: Essay II)
- **Projektskizze & Gruppenpräsentationen:** Freitag, 02.11.2018, 24h00 via OLAT (Ordner: Upload Studierende // Projektskizze & Gruppenpräsentationen im HS18)
- **Instrumentenskizze:** Freitag, 14.12.2018, 24h00 via OLAT (Ordner: Upload Studierende // Instrumentenskizze)
- **Theoriebericht:** Dienstag, 15. Januar 2019, 24h00 via OLAT und E-Mail (Ordner: Theoriebericht)

### Im FS 19

- **Gruppenpräsentationen:**
  - Einreichung der Konzepte: bis Freitag, 29.03., 24h00 via OLAT (Ordner: Upload Studierende // Gruppenpräsentationen im FS19)
- **Methodenbericht:** bis Freitag, 10. Mai 2019, 24h00 via OLAT (Ordner: Methodenbericht)
- **Bachelorarbeit:** bis Samstag, 15. Juni 2018, 24h00 via E-Mail sowie gedruckt (ausschlussgebend ist die fristgerechte elektronische Einreichung)

Für alle diese Abgabetermine gilt, dass eine Fristenverlängerung ausschliesslich nur in Krankheitsfällen (mit Attest) möglich ist. Ansonsten gelten die oben genannten Abgabetermine; unentschuldigte verspätete Abgaben gelten als ungenügend.



## Aufbau Forschungsseminar HS18

Datum	Seminaretappen	Input der Studierenden	Input der Dozierenden
19.09.2018, Sitzung 1	Organisation des Seminars		Seminarübersicht, Gruppenbildung
26.09.2018, Sitzung 2	Theorie und Forschungsstand	<b>Social Identity Theory</b> <i>Respondentrunde I</i>	Diskussionsleitung, theoretischer Input
03.10.2018, Sitzung 3		<b>Krisen(-kommunikation)</b> Abgabe Essay 1 (zum 01.10) <i>Respondentrunde II</i>	
10.10.2018, Sitzung 4		<b>Terrorismus als Krise</b> Abgabe Essay 2 (zum 08.10) <i>Respondentrunde III</i>	
17.10.2018, Sitzung 5		<b>Krieg als Krise</b> <i>Gruppenbildung</i> <i>Forschungsprojekte</i> <i>Respondentrunde IV</i>	
24.10.2018 (Selbststudium)	Forschungsfrage, Hypothesen und Untersuchungs- design	<b>Erarbeitung der Forschungsfrage, Hypothesen und des Forschungsdesigns</b>	
31.10.2018, Sitzung 6		<i>Abgabe Projektskizze &amp; vorläufige Präsentationen (zum 02.11)</i>	
07.11.2018, Sitzung 7		<b>Gruppenpräsentationen: Forschungsfragen und Forschungsdesigns</b>	
14.11.2018, Sitzung 8			





21.11.2018, Sitzung 9	Instrument- entwicklung	<b>Instrumententwicklung; Download der Daten</b>	Input Operationalisierung, Inhaltsanalyse	
28.11.2018, Sitzung 10				
05.12.2018, Sitzung 11			Gruppenfeedback und Einzeldiskussion zum Instrument	
12.12.2018 (Selbststudium)				<b>Pretest und Reliabilitätstest; Abschluss des Datendownloads</b>
19.12.2018, Sitzung 12				<b>Überarbeitung und Finalisierung des Instruments: <i>Instrumentsskizze (zum 14.12.)</i></b>
Semesterferien	Datenerhebung	Feedback zu den Instrumentsskizzen, Abschluss	Klärung offenerer Fragen, Ausblick	
		<b>Abgabe:</b> Theoriebericht (zum 15.01.2019) Datenerhebung		



### Aufbau Forschungsseminar FS19 (vorläufig)

Datum	Seminaretappen	Studierende	Inputs Dozentin
20.02.2019	Organisation des Forschungsseminars	Abschluss der Datenerhebung	Semesterübersicht; Stand der Erhebungen; offene Fragen; Erinnerung an BA-Anmeldung
27.02.2019	Datenerhebung		Input Auswertungsstrategien
06.03.2019 (Selbststudium)			
13.03.2019 (Selbststudium)	Datenauswertung	Datenauswertung <i>Abgabe Gruppen- präsentationen (zum 29.03.)</i>	
20.03.2019 (Selbststudium)			
27.03.2019			offene Statistik-Fragen; Input Methodenbericht; Termine Referate
03.04.2019	Ergebnispräsentation	<b>Referate:</b> Ergebnisse	
10.04.2019			
17.04.2019			
24.04.2019 (Ausfall, Osterferien)			
01.05.2019 (Ausfall, Tag der Arbeit)			



08.05.2019 (Selbststudium)	Verfassen der BA- Arbeit	<b>Abgabe</b> <i>Methodenbericht (zum 10.05.2019)</i>	
15.05.2019			Abschlusssitzung, Beantwortung von Fragen (anschliessend individuelle Sprechstunden)
22.05.2019 (Selbststudium)			
29.05.2019 (Selbststudium)			
			<b>Abgabe:</b> <i>Bachelorarbeit (zum 15.06.2019)</i>



## Hinweise und Details zu dem Leistungsnachweis für die Bachelorarbeit im FS19

### Einzelleistung Bachelorarbeit:

Die vorgeschriebene Länge der Bachelorarbeit beträgt 30 Seiten für Einzelarbeiten resp. 50 Seiten für eine Arbeit in Zweiergruppen. Bei Teamarbeiten müssen die jeweiligen Teile einem Autor zugeordnet werden (bitte im Anhang Übersicht anfügen).

Der Theoriebericht sowie der Methodenbericht dienen als Grundlage für Ihre Bachelorarbeit. In dieser setzen Sie sich in einer Arbeit mit dem theoretischen Hintergrund Ihrer Forschungsfrage, der methodischen Herangehensweise sowie schliesslich den Ergebnissen auseinander. Sie behandelt explizit keine neuen Fragestellungen, sondern basiert auf einer gekürzten Version des Theorieberichtes sowie einer angepassten Version des Methodenberichtes. Es ist dabei möglich (und oft nötig) sich nur auf einige oder eine der Fragestellungen, die Sie in Ihrem Forschungsprojekt behandelt habt, zu konzentrieren.

Die Bachelorarbeit beinhaltet:

- Einführung in die Problematik und Relevanz der Fragestellung
- Einführung in den theoretischen Hintergrund sowie den Forschungsstand
- konkrete Forschungsfrage sowie zugehörige Hypothesen
- Beschreibung des Instruments
- Vorgehen bei der Auswertung, Ergebnisse sowie Interpretation
- Diskussion der Ergebnisse im Forschungskontext und Ausblick

Die Bachelorarbeit wird **in einem separaten Modul gebucht** und **einzel** (**pro Person**) benotet. Das heisst, wenn die Bachelorarbeiten in Teamarbeit verfasst werden, müssen die einzelnen Teile namentlich gekennzeichnet sein.

Die Bachelorarbeit ist am 15.06.2019 bis 24h00 einzureichen. Dies geschieht via E-Mail ([v.hase@ikmz.uzh.ch](mailto:v.hase@ikmz.uzh.ch)) sowie in gedruckter Version (ausschlaggebend ist, dass die elektronische Version fristgerecht eintrifft. Die gedruckte Version kann in der nachfolgenden Woche nachgereicht werden.). Zudem ist der SPSS-Datensatz sowie der SPSS-Output elektronisch mitzusenden, damit ich Ihre Berechnungen nachvollziehen kann.



## Literatur

Die Literatur zur jeweiligen Sitzung finden Sie in OLAT unter «Materialien» und dem Ordner der jeweiligen Sitzung

### **Sitzung 2 (26.09. 2018): Identity Theory**

#### Pflichtlektüre für alle SeminarteilnehmerInnen

- Abrams, D. & Hogg, M.A. (2012). Social Identity and Self-Categorization. In Dovidio, J. F., Hewstone, M., Glick, P., & Esses, V. M. (Eds.), *The SAGE Handbook of Prejudice, Stereotyping and Discrimination*. (pp. 179-193). London: SAGE.
- Ellemers, N. & Haslam, A. (2012). Social Identity Theory. In Lange, P. A. M. van; Kruglanski, A. W., & Higgins, E. T. (Eds.), *Handbook of Theories of Social Psychology: Volume 2*. doi:10.4135/9781446249222
- Mutz, Diana C., & Goldman, S. K. (2010). Mass Media. In Dovidio, J. F., Hewstone, M., Glick, P., & Esses, V. M. (Eds.), *The SAGE Handbook of Prejudice, Stereotyping and Discrimination*. (pp. 241-257). London: SAGE.

#### Anschlusstexte Literaturrecherche Respondents:

- Arendt, F., & Karadas, N. (2017). Content Analysis of Mediated Associations: An Automated Text-Analytic Approach. *Communication Methods and Measures*, 11(2), 105-120. doi:10.1080/19312458.2016.1276894
- Post, S., Kleinen-von Königslöw, K., & Schäfer, M.S. (2018). Between Guilt and Obligation: Debating the Responsibility for Climate Change and Climate Politics in the Media. *Environmental Communication*. doi:10.1080/17524032.2018.1446037

### **Sitzung 3 (03.10. 2018): Krisen(-kommunikation)**

#### Pflichtlektüre für alle SeminarteilnehmerInnen

- Olsson, E.-K. (2010). Defining crisis news events. *Nordicom Review*, 31(1), 87-101.
- Olsson, E.-K., Nord, L.W., Falkheimer, J. (2015). Media coverage crisis exploitation characteristics: A case comparison study. *Journal of Public Relations Research*, 27(2), 158-174. doi:10.1080/1062726X.2014.976827
- Holladay, S. J. (2010). Are they practicing what we are preaching? An investigation of the crisis communication strategies in the media coverage of chemical accidents. In Coombs, W. T., & Holladay, S. J. (Eds.), *The Handbook of Crisis Communication* (159-180). Chichester: Blackwell Publishing Ltd.

#### Anschlusstexte Literaturrecherche Respondents

- Ruhrmann, G., & Guenther, L. (2017). Krisen- und Risikokommunikation. In Bonfadelli, H., Fähnrich, B., Lüthje, C., Milde, J., Rhomberg, M., & Schäfer, S. (Eds.), *Forschungsfeld Wissenschaftskommunikation* (pp.297-314). Wiesbaden: VS.
- Thorbjørnsrud, K., & Figenschou, T. U. (2016). Consensus and dissent after terror: Editorial policies in times of crisis. *Journalism*, 19(3), 333-348. doi:10.1177/1464884916657519



#### **Sitzung 4 (10.10. 2018): Terrorismus als Krise**

##### Pflichtlektüre für alle SeminarteilnehmerInnen

- Lorenzo-Dus, N., Kinzel, A., & Walker, L. (2018). Representing the West and «non-believers» in the online jihadist magazines Dabiq and Inspire. *Critical Studies on Terrorism*. doi:10.1080/17539153.2018.1471081
- Samuel-Azran, T., Lavie-Dinur, A., & Karniel, Y. (2015). Narratives used to portray in-group terrorists: A comparative analysis of the Israeli and Norwegian press. *Media, War & Conflict*, 8(1), 3-19. doi:10.1177/1750635214531106
- Shanin, S. (2016). Framing “Bad News”. Culpability and innocence in news coverage of tragedies. *Journalism Practice*, 10(5), 645-662. doi:10.1080/17512786.2015.1044556
- Schwartz, S. J., Dunkel, C. S., Waterman, A. S. (2009). Terrorism: An identity perspective. *Studies in Conflict & Terrorism*, 32(6), 537-559. doi:10.1080/10576100902888453

##### Anschlusstexte Literaturrecherche Respondents

- Boyle, K., & Mower, J. (2018). Framing terror. A content analysis of media frames used in covering ISIS. *Newspaper Research Journal*, 39(2), 205-219. doi:10.1177/0739532918775667
- El-Nawawy, M., & Elmasry, M. H. (2017): Valuing victims. A comparative framing analysis of violent attacks against Muslims and non-Muslims. *International Journal of Communication*, 11, 1795-1815
- Lorenzo-Dus, N., & Macdonald, S. (2018). Othering the West in the online Jihadist propaganda magazines Inspire and Dabiq. *Journal of Language Aggression and Conflict*, 6(1), 79-106. doi: 10.1075/jlac.00004.lor

#### **Sitzung 5 (17.10. 2018): Krieg als Krise**

##### Pflichtlektüre für alle SeminarteilnehmerInnen

- Fahmy, S. (2010). Contrasting visual frames of our times: A framing analysis of English- and Arabic-language press coverage of war and terrorism. *The International Communication Gazette*, 72(8), 695-717. doi:10.1177/1748048510380801
- Jones, T. M., & Sheets, P. (2009). Torture in the eye of the beholder: Social identity, news coverage, and Abu Ghraib. *Political Communication*, 26(3), 278-295. doi:10.1080/10584600903053460

##### Anschlusstexte Literaturrecherche Respondents

- Makhortykh, M. & Sydorova, M. (2017). Social media and visual framing of the conflict in Eastern Ukraine. *Media, War & Conflict*, 10(3), 359-381. doi:10.1177/1750635217702539
- Rowling, C. M., Sheets, P., & Jones, T. M. (2015). American Atrocity Revisited: National Identity, Cascading Frames, and the My Lai Massacre. *Political Communication*, 32(2), 310-330. doi:10.1080/10584609.2014.944323



### **Weitere relevante Literatur zu Forschungsdesigns & Statistik**

*Forschungsdesign und -methoden; Statistik*

Benninghaus, H. (2012). *Deskriptive Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler* (12. Auflage). Wiesbaden: VS.

Brosius, H.-B., Haas, A., Koschel, F. (2012). *Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Eine Einführung* (6. Aufl.). Wiesbaden: Springer.

Diekmann, A. (2007). *Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen* (4. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Field, A. (2014). *Discovering statistics using IBM SPSS statistics: and sex and drugs and rock'n'roll*. London: Sage.

Meer, T. G.L.A. van der (2016). Automated content analysis and crisis communication research. *Public Relations Review*, 42, 952-961. doi:10.1016/j.pubrev.2016.09.001

Lacy, S., Watson B.R., Riffe, D., & Lovejoy, J. (2015). Issues and best practices in content analysis. *Journalism & Mass Communication Quarterly*, 92(4), 791-811. doi:10.1177/1077699015607338

Robson, C. (2011). *Real world research: A resource for users of social research methods in applied settings*. 3. Auflage. Chichester: Wiley.

Rössler, P. (2017). *Inhaltsanalyse* (3., völlig überarb. Aufl.). Konstanz, UVK.

Sahner, H. (2008). *Schliessende Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schnell, R., Hill, P. B. & Esser, E. (2008). *Methoden der empirischen Sozialforschung* (8. Aufl.). München: Oldenbourg

### **Hilfreiche Online-Seiten**

Google (zu fast jeder Statistik-Frage gibt es bereits einen Thread in verschiedenen Statistik-Foren)

Methodenberatung der UZH

(<http://www.methodenberatung.uzh.ch/de/datenanalyse.html>)

SPSS-Forum ([www.spss-forum.de](http://www.spss-forum.de))

Stackoverflow ([www.stackoverflow.com](http://www.stackoverflow.com))